

MEDIENMITTEILUNG zur UNO-Klimakonferenz in Paris (COP21) vom 30.11. – 11.12.2015

COP21 in Paris: Wirtschaft richtet sich mit «Call for Action» an den Bundesrat

Bern, 17.11.2015. Die Weltklimakonferenz in Paris wird wegweisend sein für die Klimapolitik der kommenden Jahrzehnte. Im Hinblick auf dieses wichtige Ereignis hat der Wirtschaftsverband swisscleantech mit nationalen und internationalen Firmen einen intensiven Dialog geführt. Das Resultat ist ein öffentlicher «Call for Action» der heute an die Regierung überbracht wird. Die Wirtschaftsführer machen dem Bundesrat Mut, die wirtschaftlichen Chancen einer ambitionierten Schweizer Klimapolitik zu erkennen. Sie rufen die Politik auf, langfristige und glaubwürdige Rahmenbedingungen festzulegen – allen voran einen Preis für CO₂.

In Ihrem «Call for Action» formulieren die Wirtschaftsvertreter drei Hauptbotschaften:

1. Es gibt kein Dilemma zwischen Wachstum und Klimaschutz

Die Welt muss nicht wählen zwischen Wirtschaftswachstum und Klimaschutz. Beides ist möglich. Eine konsequente Klimapolitik beschleunigt Innovationen und Investitionen in emissionsarme und effiziente Technologien und Infrastrukturen. Dies eröffnet der Schweizer Wirtschaft neue Geschäftsfelder und Märkte. Auf Firmenebene können operationelle Kosten gespart und Arbeitsplätze gesichert werden. Wer hingegen halbherzig Klimapolitik betreibt, schadet der Wirtschaft. Denn langfristig ist Wachstum nur mit einer klimaschonenden Wirtschaft möglich. Dürre in Kalifornien, tauender Permafrost und Erdbeben in der Schweiz, Stürme in Deutschland und weitere, gehäufte Extremereignisse rund um den Globus betreffen Unternehmen und ihre Wertschöpfungsketten im Hier und Jetzt. Je länger wir mit Massnahmen zuwarten, desto teurer wird es.

2. Es braucht klare Rahmenbedingungen – insbesondere einen «Price on Carbon»

Damit von der Wirtschaft die richtigen Investitionen und Innovationen getätigt werden, braucht es klare Signale aus der Politik. Das wichtigste Signal ist ein Bekenntnis zu einem Price on Carbon. In Wirtschaftskreisen herrscht Einigkeit, dass die einzelnen Länder als Teil ihrer klimapolitischen Rahmenbedingungen einen Preis für CO₂ festzulegen sollen. Dieser ist das liberalste und administrativ effizienteste Instrument zur notwendigen Erreichung des Zwei-Grad-Ziels.

3. Die Schweiz soll sich als Klima-Vorreiterin positionieren

Es ist eine grosse Chance für die Schweiz, aber auch die Verantwortung eines wohlhabenden und innovativen Landes, sich als Klima-Vorreiterin zu positionieren. Die Schweiz sollte alles daran setzen, dass diese wichtige Klimakonferenz zu einem Erfolg wird. Dazu gehört, dass sie als weit entwickeltes Land mit ambitionierten Klimazielen voran geht. Es ist im Sinne unserer Wettbewerbsfähigkeit, endlich aus dem Schatten der EU zu treten und ein Inlandreduktionsziel von mindestens 40% bis 2030 festzulegen. Für Nick Beglinger, Präsident von swisscleantech ist

klar: «Punkto Klima muss die Schweiz Leadership an den Tag legen, alles andere wäre eine verpasste Chance und moralisch nur schwer tragbar».

Relevante Links:

- Call for Action (Video), mit Statements von **Paul Polman** (CEO Unilever), **Caio Koch-Weser** (Vice Chairman Deutsche Bank Group), **Matthias Bölke** (CEO Schneider Electric Schweiz), **Simona Scarpaleggia** (CEO Ikea Schweiz) und **Nick Beglinger** (Präsident swisscleantech)
- Report «Better Growth, better Climate», New Climate Economy (2014)
- Video Geneva-Event, swisscleantech in Cooperation with the New Climate Economy
- Video Zurich-Event, swisscleantech in Cooperation with the New Climate Economy

Hinweise:

- Die **Erwartungen von swisscleantech an die COP21** und das **Verhandlungsmandat der Schweizer Delegation** (dieses wird voraussichtlich morgen Mittwoch vom Bundesrat verabschiedet) finden Sie hier: [LINK](#)
- Vor und während der Klimakonferenz in Paris stehen wir Ihnen für Gespräche jederzeit zur Verfügung. swisscleantech wird in Paris vor Ort sein – Kontakt: Nick Beglinger, +41 79 421 5077. Ebenso ist die Kampagne [#futureisclean](#) als Teil des Schweizer Pavillons im Grand Palais präsent – Kontakt: Anna Stünzi, +41 78 847 9317
- Am 14.12.2015 dreht sich beim swisscleantech Quartalsanlass im Hotel Bellevue Palace in Bern alles um die Klimakonferenz und deren Folgen für die Schweiz. Sie sind herzlich eingeladen. Anmeldung via <http://www.swisscleantech.ch/2015-q4>

###

Über swisscleantech

Der Wirtschaftsverband swisscleantech (<http://www.swisscleantech.ch>) steht für eine nachhaltige und liberale Wirtschaftspolitik. Er ist die Stimme jener Unternehmen und Verbände, die der nachhaltigen Entwicklung auf nationaler und internationaler Ebene Wert einräumen und die eine Cleantech-Vorreiterstrategie der Schweiz aktiv unterstützen. Cleantech gilt dabei als Qualitätsmerkmal für ressourceneffizientes und emissionsarmes Wirtschaften – und hat für alle Branchen Relevanz. Auch gesellschaftliche Auswirkungen sind von Bedeutung. Nebst politischer Meinungsververtretung bietet swisscleantech Mitgliederdienstleistungen an (Veranstaltungen, Fokusgruppen, Newsservice, Datenbank) und unterstützt Referenzprojekte im In- und Ausland. swisscleantech vertritt rund 300 direkte Firmenmitglieder und 20 Branchenverbände.